

Den Abstand überwinden

Nach einer schwierigen Corona-Zeit besprachen die Abteilungen des TSV Gärtringen bei einem „Demokratiefrühstück“ wichtige Vereinsthemen



Das Demokratiefrühstück sei eine gute Gelegenheit gewesen, „sich endlich einmal wieder vis-à-vis abteilungsübergreifend zu treffen“, sagt der TSV-Präsident Gisbert Faubel. Foto: TSV Gärtringen

Die Corona-Krise war und ist auch für den TSV Gärtringen keine einfache Zeit. Das betrifft nicht nur den Sport, sondern auch die Kommunikation, die Zusammenarbeit oder schlicht das Erlebnis der Gemeinschaft im Verein. „Nichts gegen Videokonferenzen“, die es während der Lockdowns erlaubt hätten, sich weiter auszutauschen und zu engagieren, meint der Präsident Gisbert Faubel. „Aber das persönliche Gespräch ist doch durch nichts zu ersetzen.“ Daher griff der Verein auf das WLSB-Format des „Demokratiefrühstücks“ zurück, um sich in einem lockeren, aber von den Verbandsreferentinnen Regina Dietz und Johanna Kramer moderierten Rahmen zu treffen und über einige wichtige Themen zu sprechen.

Ein Hauptgrund für das Frühstück in Gärtringen sei zudem gewesen, erklärt die Vizepräsidentin Susanne Löhnert, dass der 1921 gegründete TSV in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiern wollte – was aber wegen Corona nicht ging. Weshalb die Verantwortlichen das große Fest nun erst für 2022 organisieren können.

Direkten Kontakt fördern

Daher brachte Löhnert, die selbst beim WLSB die Ausbildung zum „Coach für Zusammenhalt“ absolviert hat, das Demokratiefrühstück ins Spiel, bei dem sich die Abteilungsleitungen oder deren Vertretungen an einem Sonntagmorgen trafen. Das Frühstück ist ein Angebot im Rahmen des

Projekts „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“, das vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert wird.

„Ich fand es traurig, dass wir das Jubiläumsjahr fast ohne Kontakt an uns vorbeiziehen lassen sollen“, erklärt Löhnert. Daher habe man die Gelegenheit nutzen wollen, sich mal wieder in einer Gruppe mit den Ehrenamtlichen auszutauschen. „Nach fast 16 Monaten unter den Rahmenbedingungen von Corona, vom kompletten Stillstand des Vereinssports über erste Lockerungen bis zum vollen Trainingsbetrieb einiger Abteilungen, um dann Ende 2020 wieder auf null herunterfahren zu müssen“, sagt Präsident Faubel, „war dieses Angebot des WLSB eine gute Möglichkeit, sich endlich einmal wieder vis-à-vis abteilungsübergreifend zu treffen.“

Abteilungen bleiben oft unter sich

Der TSV Gärtringen sei ja ein Mehrspartenverein, erklärt Löhnert. Und sie empfinde solche Organisationen „immer wie ein Jonglieren mit mehreren Einzelvereinen. Denn die Abteilungen bleiben oft unter sich.“ Da sei ein gemeinsames Frühstück auf der Terrasse des Vereinsheims eine Chance gewesen, diese Strukturen etwas aufzubrechen. Dabei habe sich das Präsidium Rückmeldungen dazu gewünscht, wie es den Abteilungen während der Lockdowns

ergangen sei, aber auch, welche Probleme es aktuell beim „Wiederanlaufen“ des Vereinssports gebe.

Zudem müsse sich der TSV ohnehin Gedanken machen, wie er sich in einer schnell verändernden Welt für die nächsten Jahrzehnte aufstelle. Welche Veränderungen es also geben werde, welche neuen Trends und was der Verein seinen Mitgliedern künftig anbieten müsse.

Das Format des Demokratiefrühstücks sei bei allen Beteiligten „super“ angekommen, meint Löhnert. Auch weil es moderiert sei und der Austausch damit eine gewisse Struktur habe. Es seien zwar keine konkreten Beschlüsse gefasst worden, dafür aber eine Ideensammlung entstanden, erklärt Löhnert. „Davon werden wir als Präsidium das ein oder andere aufgreifen und die Themen weitertreiben.“

Eines davon wird sicher die Digitalisierung sein, die laut Löhnert ziemlich unbefriedigend ist. So hätten Übungsleiter*innen während der Lockdowns ihre Kurse teilweise online aus dem heimischen Wohnzimmer angeboten, weil das Vereinsheim keine Internetleitung mit einer angemessenen Bandbreite habe. „Wir müssen digital aufrüsten, um unsere Kommunikation zu verbessern“, sagt Löhnert. Das könnte auch wieder ein Thema für ein weiteres Demokratiefrühstücks im nächsten Jahr sein.

Matthias Jung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen

Sie möchten ein Demokratiefrühstück auch in Ihrem Verein veranstalten? Dann melden Sie sich beim WLSB unter Telefon 0711/28077-166 oder E-Mail johanna.kramer@wlsb.de

Mehr dazu unter www.wlsb.de/zusammenhalt-im-sport

